



HESSISCHER LANDTAG

15. 06. 2021

WKA

Berichts Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Ulrike Alex (SPD), Christoph Degen (SPD),
Gernot Grumbach (SPD), Nadine Gersberg (SPD) und Fraktion**

Frauen in der Wissenschaft an hessischen Hochschulen

Nach GWK-Angaben waren 2018 weniger als ein Viertel der Professoren in Deutschland weiblich. Besonders männlich geprägt sind die Ingenieurwissenschaften mit einem Professorinnenanteil von gerade mal 12,9 Prozent. Zahlen des Statistischen Bundesamtes und des Statistikportals Statista zeigen zudem gerade auch auf, dass nur ein Fünftel der Top-Managementpositionen von Frauen besetzt werden. Das deutet darauf hin, dass die Erhöhung des Anteils der Frauen in der Wissenschaft weiterhin langsam vorankommt, obwohl sich die schwarz-grüne Landesregierung mit ihren Koalitionsvertrag vorgenommen hat, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen.

Frauen in der Wissenschaft haben es schwer. Das war auch schon vor Corona so, aber gerade jetzt scheinen sie es noch schwerer zu haben. Das kann langfristige Auswirkungen nach sich ziehen. So wie bereits vor der Pandemie sind es auch Frauen, die in der Pandemie häufiger die Kinderbetreuung, Homeschooling und Hausarbeit übernommen haben.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten

1. a) Inwiefern wird an den hessischen Hochschulen § 5 Abs.1 des Hessischen Hochschulgesetzes umgesetzt?
b) Welche herausragenden Projekte und Ergebnisse lassen sich in den hessischen Hochschulen diesbezüglich verzeichnen?
2. a) Welche Problematiken bezüglich der Gleichstellung an Universitäten sind den Frauen-/Gleichstellungsbeauftragten an den hessischen Universitäten bekannt? (bitte auflgliedern nach Hochschulen)
b) Wie wurden diese Fälle oder Problematiken bearbeitet und behoben?
3. Wie viele a) studentische sowie b) wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt? (bitte auflgliedern nach Landes- und Drittmittelstellen sowie nach Hochschultypen)
a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
4. Wie viele promovierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt? (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)
a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
5. Wie viele Frauen sind an hessischen Hochschulen für das Promotionsverfahren angemeldet? (bitte auflgliedern nach Hochschultypen)
a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für die Promotionsphase zu gewinnen?
d) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, die sich bereits in der Promotionsphase befinden?
e) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen nach der Promotionsphase an den Hochschulen bzw. wie werden diese vom Land Hessen unterstützt?

6. Wie viele habilitierte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen sind an hessischen Hochschulen insgesamt beschäftigt? (bitte aufgliedern nach Hochschultypen)
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
7. Wie viele Frauen sind an hessischen Hochschulen für das Habilitationsverfahren angemeldet? (bitte aufgliedern nach Hochschultypen)
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für die Habilitationsphase zu gewinnen?
 - d) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, die sich bereits in der Habilitationsphase befinden?
 - e) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen nach der Habilitationsphase an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen?
8. Wie viele Frauen haben im Rahmen ihres wissenschaftlichen Karriereweges Stipendien (Promotion, Habilitation und sonstige) erhalten oder sind durch Begabtenförderungswerke unterstützt worden (bitte nach Hochschulen ausschlüsseln)?
9. Wie viele Frauen an hessischen Hochschulen haben eine Qualifikationsprofessur (und ehemals Juniorprofessuren) oder Tenure-Track inne (bitte aufgliedern nach „mit Entwicklungszusage“ und „ohne Entwicklungszusage“)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um sie für eine Qualifikationsprofessur zu gewinnen?
10. Wie viele Frauen an hessischen Hochschulen haben eine Professur inne (bitte aufgliedern nach W2- und W3-Besoldung sowie Hochschultypen)?
 - a) Wie hoch ist ihr Anteil in den jeweiligen Fachdisziplinen?
 - b) Wie haben sich die genannten Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
 - c) Welche speziellen Instrumente gibt es zur Förderung von Frauen an den Hochschulen bzw. vom Land Hessen, um ihren Anteil innerhalb der Professorenschaft zu steigern?
 - d) Welche Instrumente gibt es speziell an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs)?
11. Wie viele Frauen erhielten in anderen Bundesländern in den vergangenen 10 Jahren eine Neuberufung?
12. Wie bewertet die Landesregierung die Anzahl der Neuberufungen von anderen Bundesländern bzw. Ländern im Vergleich zu Hessen?
13. Wie haben sich die finanziellen Anreize im Hochschulpakt 2016 bis 2020 (im Erfolgsbudget) ausgewirkt, um zum Beispiel Absolventinnen oder Doktorandinnen in MINT-Fächern zu gewinnen oder die Berufung von Frauen zu steigern?
14. Inwiefern zielen die Zielvereinbarungen der hessischen Hochschulen darauf ab, Frauen- und Familienförderung zu stärken?
Welche Strategie verfolgen hessische Hochschulen in ihrer Gleichstellungs- und Frauenförderpolitik?
15. Welche Maßnahmen werden an hessischen Hochschulen bezüglich des Audits familiengerechte Hochschule sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Kindern und Studium umgesetzt und gefördert?
16. Wie viele Hochschulen und wie viele Personen haben die Projekte „ProProfessur“, „Mentoring-Netzwerk“, „Sci-Mento“, „Dual Career“ etc. mit welchen Ergebnissen bisher genutzt? (bitte aufgeschlüsselt für jede Hochschule bzgl. jedes einzelnen Projektes)
 - a) Wie bewertet die Landesregierung diese Förderstrukturen und deren Ergebnisse?
 - b) Wie will die Landesregierung diese Programme weiterentwickeln?
 - c) Gibt es bzgl. solcher Programme gemeinsame Erklärungen mit den Hochschulen zur Zielsetzung und Umsetzung?
Wenn nein, warum nicht?

- d) Zielvereinbarungen mit den hessischen Hochschulen zur Frauen- und Familienförderung oder finanzielle Unterstützung durch ein Studienstrukturprogramm. Hier werden unter anderem Maßnahmen zur Umsetzung des Audits familiengerechte Hochschule sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Kindern und Studium gefördert. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf voranzubringen, werden an vielen Hochschulen zudem Maßnahmen für Doppelkarrieren, die Dual Career-Couples, unterstützt.
17. Wie wurde das von der Bundesebene initiierte Professorinnenprogramm zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an Hochschulen in Hessen genutzt?
- a) Wie viele Professorenstellen konnten an welchen hessischen Hochschulen dadurch eingerichtet werden?
- b) Wie viele diese Stellen davon haben nachhaltig Bestand?
- c) Wie nutzen andere Bundesländer das Programm im Vergleich zu hessischen Hochschulen und wie viele Professorenstellen wurden in welchen Bundesländern an welchen Hochschulen eingerichtet?
18. Wie viele Antragsstellungen (DFG, LOEWE, private Stiftungen) wurden von Wissenschaftlerinnen in folgenden Bereichen
- Sonderforschung,
 - Schwerpunktprogramme,
 - Forschergruppen,
 - Graduiertenkollegs
- bezüglich der folgenden Wissenschaftsbereiche
- a) Geistes- und Sozialwissenschaften,
- b) Lebenswissenschaften,
- c) Naturwissenschaften,
- d) Ingenieurwissenschaften
- sowie insgesamt eingereicht?
19. Wie viele Publikationen haben Wissenschaftlerinnen im Vergleich zu Wissenschaftlern in den vergangenen fünf Jahren geschrieben?
Inwiefern hat sich diese Diskrepanz in der Corona-Pandemie verschärft?
20. Welche Erkenntnis hat die Landesregierung auf die Arbeit, Karrierechancen und Vereinbarkeit von Beruf und Familie von Wissenschaftlerinnen in der Corona-Pandemie?
Inwiefern wurden besondere Unterstützungsmöglichkeiten geboten, um Beruf, Kinderbetreuung, Homeschooling etc. in der Pandemie bewältigen zu können?
21. Welche Erkenntnisse zieht die Landesregierung aus der von der Europäischen Kommission veröffentlichten Ausgabe von „She Figures“ (März 2019) in Bezug auf die Gleichstellung von Männern und Frauen beim wissenschaftlichen Hochschulpersonal in Hessen?
22. Will die Hessische Landesregierung sich ein Beispiel am Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nehmen und eine Studie beauftragen, um Karrierechancen und Verdienstmöglichkeiten zu analysieren, die Instrumente der Frauenförderung zu überprüfen, um gegebenenfalls Maßnahmen daraus abzuleiten und so den Anteil an Wissenschaftlerinnen sowie ihre Karrierechancen an hessischen Hochschulen weiter zu erhöhen?

Wiesbaden, 15. Juni 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Dr. Daniela Sommer
Ulrike Alex
Christoph Degen
Gernot Grumbach
Nadine Gersberg